

„Gebet am Donnerstag“ – das Gebetsnetz bewegt und wächst

pd/Kloster Fahr, 28. Januar 2020. Vor einem Jahr wurde im Kloster Fahr die Initiative «Gebet am Donnerstag» ins Leben gerufen. Dieses Gebet «Schritt für Schritt» soll den kirchlichen «Epochen-Wandel» begleiten, so wie damals, 1989, das Montagsgebet in Leipzig. Das Gebetsnetz bewegt Viele; es wächst und zieht grosse Kreise, weit über die Landesgrenzen hinaus. Am Donnerstag, 13. Februar 2020 wird gebetet und gefeiert.

Das Gebet «Schritt für Schritt» bringt zur Sprache, was Frauen und Männer im Zusammenhang mit der Kirchenkrise und der Frauenfrage in der Kirche bewegt. So beginnt das Gebet mit folgenden Worten: *«Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht. Macht wurde und wird missbraucht.»* Im Gebet ist auch die Vision einer zukunftsfähigen Kirche formuliert: *«Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.»* Das Gebet soll ermutigen, weiterzugehen mit und in der Kirche: *«In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es grosses Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand.»*

Die Benediktinerinnen im Kloster Fahr verbinden das Gebet am Donnerstag jede Woche mit einer erweiterten Komplet um 19.30 Uhr. Dieses Gebet zieht Menschen an, Einzelpersonen, manchmal Gruppen aus Pfarreien. So ist dieses Gebet ein besinnlicher Leuchtturm inmitten der Woche geworden.

Nicht nur bei den Benediktinerinnen im Fahr wird gebetet, das Gebet zieht Kreise und wächst. Gemeinden, Gruppen und Gemeinschaften in der Schweiz, Deutschland und Luxemburg haben ihre Gebetsverbundenheit gemeldet und sind auf der Webseite www.gebet-am-donnerstag.ch aufgeführt; insgesamt sind es rund 70 Orte. Das Gebet ist in verschiedenen Sprachen übersetzt (Französisch, Italienisch, Romanisch, Spanisch, Englisch, Niederländisch, Polnisch) und auf der Webseite abrufbar.

Gebet «Schritt für Schritt» bewegt und verbindet

In den vergangenen Monaten ist Bewegung in die katholische Kirche gekommen. So entstand im Mai 2019 in Deutschland die Initiative Maria 2.0. Engagierte Katholikinnen haben zu einem Kirchenstreik aufgerufen und fordern strukturelle Veränderungen in der Kirche. Verschiedene Gruppen von Maria 2.0 laden inzwischen donnerstags zum Gebet ein.

In der Schweiz gab es im Rahmen des Frauenstreiktages am 14. Juni 2019 die Aktion «Gleichberechtigung.Punkt.Amen.» Bei einer internationalen Veranstaltung von «Voices of Faith» am 3. Oktober 2019 in Rom wurde das Gebet «Schritt für Schritt» in verschiedenen Sprachen gesprochen. Im November 2019 gründeten Frauenverbände, Initiantinnen und Ordensfrauen das internationale katholische Frauennetzwerk «CWC - Catholic Women's Council». Das Gebet «Schritt für Schritt» verbindet, bewegt und stärkt.

Wir bleiben dran und gehen weiter «Schritt für Schritt»!

Im Kästchen:

Donnerstag 13. Februar 2020, 19.30 Uhr – Gebet und Austausch im Kloster Fahr

Zum ersten Jahrestag des «Gebets am Donnerstag» laden die Benediktinerinnen im Fahr ein zum gemeinsamen Gebet um 19.30 Uhr in der Klosterkirche und einem anschliessenden Austausch.